

Programmablauf

- 09.45 Uhr

Eröffnung
Dr. Günther Bachmann
Leiter der Geschäftsstelle des Rates für Nachhaltige Entwicklung
- 10.00 Uhr

Kultur und Nachhaltigkeit
Dr. Angelika Zahrt
Rat für Nachhaltige Entwicklung,
Vorsitzende des Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND)
- 10.30 Uhr

Die Kunst, das Morgen zu denken
- Erfolgsfaktor im Geschäft der Assekuranz
Dr. jur. Nikolaus von Bomhard
Vorsitzender des Vorstandes der Münchener Rück
- 11.00 Uhr

Pause
- 11.30 Uhr

Schritte zur Nachhaltigkeitspolitik
Dr. Volker Hauff
Vorsitzender des Rates für Nachhaltige Entwicklung
- 11.40 Uhr

Nachhaltigkeitspolitik der Bundesregierung
Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel
- 12.30 Uhr

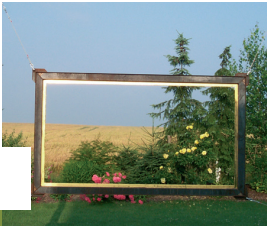
Pause
- 13.45 Uhr

Parallele Themenforen
- 16.00 Uhr

Politisches Podium
„Verantwortung für Zukunft :
Wer stellt die Weichen?“
- 17.15 Uhr

24 Stunden für morgen. Macht es wahr!
Präsentation der Ergebnisse des RNE-Kommunikationsprojektes 2006
- 18.00 Uhr

Empfang



Veranstaltungsort:

Berliner Congress Center (bcc)
Alexanderplatz 3
10178 Berlin

Anreisehinweise:

Das bcc am Alexanderplatz ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen:
U-Bahn: U2, U5, U8
S-Bahn: S3, S5, S7, S75, S9 (Flughafen Schönefeld)
Bus: TXL (Flughafen Tegel), 100, 148, 200, 248
Metro: M4, M5, M6

Anmeldung:

Bitte nutzen Sie die Online-Anmeldung unter:
www.nachhaltigkeitsrat.de/konferenz

Sie können sich auch per Fax unter Nennung Ihres vollständigen Namens, ggf. Institution, Adresse, des von Ihnen gewünschten Forums anmelden. Fax: +49 (0) 228 24 98-111

Bei Eingang Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung Ihres Namens und der Organisation als Teilnehmer/-in des Jahreskongresses in einer gedruckten Teilnehmerliste einverstanden. Wir versichern Ihnen, dass die Daten Ihrer Anmeldung ausschließlich intern zur Organisation des Kongresses verwendet werden.

Eine verbindliche Anmeldebestätigung erhalten Sie bis zum 31. Juli 2006 per Email.

www.nachhaltigkeitsrat.de



Rat für
NACHHALTIGE
Entwicklung



Die Kunst, das Morgen zu denken

6. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung

26. September 2006

Berliner Congress Center (bcc) am Alexanderplatz



Die Kunst, das Morgen zu denken

Für uns ist das Denken an Zukunft eine Herausforderung. Zukunftslinien einer nachhaltigen Entwicklung zu zeichnen heißt, kreativ zu sein, unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten, die Folgen unseres Handelns richtig einzuschätzen und nachfolgenden Generationen zu ermöglichen, ihren Lebensstil frei zu wählen.

Zielfestlegungen, Indikatoren und Programme sind wichtige politische Instrumente in einer Strategie zur nachhaltigen Entwicklung. Die eigentliche Herausforderung aber liegt in dem Zusammenspiel von Kreativität und Realismus - von rationalen und emotionalen Visionen, Werten und Maßstäben. Eine Perspektive mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung ist eine Kulturleistung.

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung lädt ein, diese Herausforderung auf der Jahreskonferenz zu diskutieren und neue Wege der Interaktion von Politik, Wirtschaft und Kultur zu finden. In parallelen Foren wird der Leitgedanke „Die Kunst, das Morgen zu denken“ in Beziehung gesetzt zur Frage nach Zukunftsenergien, der Verantwortung von Unternehmen, zu den Auswirkungen des demografischen Wandels für Stadt und Land, der Synergie zwischen Kulturarbeit und bürgerschaftlichem Nachhaltigkeits-Engagement, Nachhaltigkeit in TV-Medien sowie dem Aufbau sozialer Sicherung in neuen Wachstumsökonomien.

Kommunikation wird bei der Jahreskonferenz groß geschrieben. Es gilt, neue Ideen hervorzubringen und neue Kontakte zu knüpfen.

Ich lade Sie herzlich ein.

Volker Hauff

Dr. Volker Hauff,
Vorsitzender des Rates für
Nachhaltige Entwicklung

Foren

1. Energie 2030: Zurück zum Stadtwerk?

Nur wenige Stadtwerke haben die Marktöffnung unbeschadet überstanden. Die vier großen Energieversorgungsunternehmen in der Bundesrepublik lassen für kleine Anbieter scheinbar wenig Raum. Bestimmt in der Zukunft ein Oligopol die Energieversorgung und -politik oder sind Stadtwerke die neuen Player?

Impulsstatement: **Prof. Dr. Fritz Vahrenholt**, Rat für Nachhaltige Entwicklung, Repower Systems AG

Pro und Kontra : **Ulrich Kelber**, MdB, Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke Bonn
Gert von der Groeben, Generalbevollmächtigter, eon

Zusammenfassung: **Prof. Dr.-Ing. Eberhard Jochem**, Rat für Nachhaltige Entwicklung, Fraunhofer Institut

Moderation: **Helmut Sendner**, Chefredakteur Energie & Management

2. Unternehmen Verantwortung

Wirtschaften mit Herz – geht das überhaupt? Ist unternehmerische Verantwortung eine Frage des Managements, der Kultur oder doch vielmehr der Politik?

Referenten: **Dr. Günter Krings**, MdB
Marion Sollbach, METRO AG
Marlehn Thieme, Rat für Nachhaltige Entwicklung, Mitglied im Rat der EKD und Deutsche Bank Stiftung
Jan Martin Witte, Global Public Policy Institute Berlin

Moderation: **Dr. Minu Hemmati**, SD2 Partners Ltd.

3. Stadt, Land, Demografie

Der demografische Wandel wird die Städte und das Land verändern. Für manche bedeutet er Wachstum, für andere ein Schrumpfen. Führt dies zu einer neuen Gleichung, in der die Lebensverhältnisse zunehmend gespalten werden?

Referenten: **Dr. Reiner Klingholz**, Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung
Prof. Dr. Rolf Kyrein, Initiative agenda4
Oberbürgermeister Horst Frank, Rat für Nachhaltige Entwicklung, OB der Stadt Konstanz

Moderation: **Christfried Tschape**, Vorstand Bundesarchitektenkammer

4. Nachhaltig kreativ: Aufbruch in die Kultur-Gesellschaft?

Arbeit für eine ökologischere und gerechtere Gesellschaft, die nötig ist, erfolgt oft „ehrenamtlich“. In einer Art Schattenwirtschaft leben auch viele Künstler. Die Kunst-Szene sucht nach neuer sozialer Anerkennung. Die Lokalen Agenden wollen mehr Mitgestaltungsrechte. Gibt es Synergien zwischen künstlerischer Arbeit und bürgerschaftlichem Nachhaltigkeits-Engagement – jenseits von Vereinnahmung?

Referenten: **Barbara Steiner**, Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig
Hans-Christian Dany, Hamburg
Martin Dastig, Investitionsbank Berlin
Christian Schneegeass, Akademie der Künste

Moderation: **Adrienne Goehler**, Berlin 21

5. Fern-Sehen in Zukunft: Nachhaltigkeit als Programm

Wie kommen Themen der nachhaltigen Entwicklung ins Fernsehen? Geht das überhaupt? Diese Fragen werden mit Fernsehmachern diskutiert, die an einem einhalbtägigen Kreativ-Workshop teilnehmen. Dieser wird in Zusammenarbeit mit der Zentrale Fortbildung der Programm-Mitarbeiter Gemeinschaftseinrichtung ARD/ZDF (ZFP) durchgeführt.

Moderation: **Dr. Albert Heiser** und **Stefan Robiné**, ZFP

6. Wachstumsschere und soziale Sicherung

In Deutschland geraten umlagefinanzierte Sozialsysteme aufgrund des demografischen Wandels, langsamer Produktivitätsentwicklung und zunehmender Informalisierung der Arbeit unter Druck. In der Weltwirtschaft aufsteigende Wachstumsökonomien fordern den Blick über die Grenzen. Wie schafft man den sozialen Ausgleich unter den Rahmenbedingungen der Globalisierung?

Referenten: **Prof. Dr. Stein Kuhnle**, Hertie School of Governance gGmbH
Prof. Dr. Eckart Hildebrandt, Wissenschaftszentrum Berlin (ang.)
Marcella D´Souza, Watershed Organisation Trust (WOTR), Indien
Moderation: **Conny Czymoch**, PHOENIX

Anwälte des Publikums:

In allen Themenforen wird das Publikum Gelegenheit haben über „Anwälte“ Fragen an die Diskussionspodien zu stellen. Diese „Anwälte des Publikums“ kommen von der Initiative für Nachhaltige Entwicklung der Humboldt-Universität Berlin.

Politisches Podium „Verantwortung für Zukunft: Wer stellt die Weichen?“

Referentinnen: **Tanja Gönner**, Umweltministerin des Landes Baden-Württemberg, CDU
Michael Kauch, MdB, umweltpolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion
Bärbel Höhn, MdB, stellvertretende Fraktionsvorsitzende, Bündnis 90/Die Grünen
Margit Conrad, Ministerin für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz
Eva Bulling-Schröter, MdB, stellvertretende Vorsitzende des Umweltausschusses, Die Linke

Moderation: **Stefan Rupp** und **Christoph Azone**, radio eins

Veranstalter:

Rat für Nachhaltige Entwicklung
Reichpietschufer 50
10785 Berlin
www.nachhaltigkeitsrat.de/konferenz

Organisation:

lab concepts GmbH
Fon: +49 (0) 228 24 98-110
Fax: +49 (0) 228 24 98-111
E-Mail: info@lab-concepts.de